

Sitzungsvorlage Nr. 036/2020

Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und
Verwaltung
am 13.05.2020



zur Beschlussfassung

- **Öffentliche Sitzung** -

29.04.2020 - WIV03620.docx
413 - WIV-Ö - 036/2020

Zu Tagesordnungspunkt 4

Stuttgart Marathon, Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 20.10.2019

Im Rahmen der Haushaltsberatungen stellte die Fraktion der Freien Wähler in der Regionalversammlung am 20.10.2019 den Antrag für einen Stuttgart Marathon als ein Marketinginstrument für Kommunen und Raumschaften (siehe Anlage 1). Er lautet: „Der Verband nimmt das Gespräch mit der SportRegion Stuttgart auf, um abzuklären, ob in der Region ein ‚Stuttgart Marathon‘ ausgerichtet werden kann und ob der Württembergische Leichtathletik-Verband, der den Stuttgart-Lauf ausrichtet, auch Veranstalter eines Stuttgart Marathon sein könnte. Hinsichtlich der Streckenführung ist der regionale Gedanke aufzugreifen. Die Durchführung auf der Markung nur einer Kommune wäre damit nicht vereinbar. Daher sind in die Gespräche, sollte sich eine Umsetzung abzeichnen, sehr früh die Kommunen einzubeziehen. Im WIV ist über die Gespräche zu berichten.“ Die Regionalversammlung am 11.12.2019 folgte den Empfehlungen des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung und stimmte dem Antrag zu.

Die SportRegion Stuttgart kam der Bitte des Verbands Region Stuttgart nach, sich mit dem Württembergischen Leichtathletik-Verband (WLV) zu den Möglichkeiten einer Realisierung auszutauschen. Der WLV hat die Thematik eines Stuttgart Marathons bereits mehrfach seit der Entwicklung des Stuttgart-Laufs 1993 sowohl mit der Stadt Stuttgart als auch mit Laufexperten diskutiert. Nach wie vor empfiehlt er, von einer Durchführung abzusehen. Folgende Gründe sprechen dagegen: Abgesehen von den fünf größten Marathonläufen Deutschlands in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München kämpfen die meisten Marathonläufe mit einer zurückgehenden Anzahl an Teilnehmenden; meist haben sie Finishezahlen im dreistelligen Bereich. Der Trend geht bereits seit Jahren zu kürzeren Distanzen. Daher tragen in der Regel vor allem die Teilnehmerbeiträge der Halbmarathon- sowie der 10-km-Läufe zu einer wirtschaftlichen Gesamtfinanzierung bei. Auch bei einer Erweiterung des derzeit überwiegend Breitensportlich ausgerichteten Stuttgart-Laufs um einen Marathon rechnet der WLV mit maximal rund 1.000 Teilnehmenden in der langen Distanz und damit keiner wirtschaftlichen Durchführung. Durch die geringe Teilnehmendenzahl sowie eine Konzentration der Profi-Läufer auf die wenigen lukrativen Großveranstaltungen ist von einem geringen Interesse der Medien auszugehen. Eine weitaus höhere Teilnehmendenzahl anzustreben, wird als unrealistisch eingeschätzt – unter anderem aufgrund der hiesigen topografischen Verhältnisse und der im deutschlandweiten Vergleich wenigen touristischen Attraktionen entlang einer „schnellen“, das heißt recht flachen Strecke im Neckartal. Auch aus organisatorischen Gründen würde ein Großteil der Strecke voraussichtlich vor allem auf Stuttgarter Gemarkung stattfinden, was den regionalen Gedanken im Sinne des Antragstellers nur unzureichend widerspiegelt.

Beschlussvorschlag:

Die Veranstaltung eines Stuttgart Marathons durch die Region wird derzeit nicht weiterverfolgt. Der Antrag der Freien Wähler „Stuttgart Marathon“ vom 20.10.2019 ist erledigt.